

Der Sadistische Gott

Sonic.exe

Von CreativeDarknessX

Kapitel 1: Ein unbekanntes Signal

Kapitel 1 Ein unbekanntes Signal

An einen traumhaften Sommertag verbringen unsere Helden nach dem Kampf mit Infinite und Dr. Eggman ihre „Ferien“ an einem schönen Strand in ihrer Nähe. Sie spielen Volleyball und genießen das kühle Wasser im Meer. Knuckles ein roter Echidna (Ameisenigel) scheint der letzte seiner Art zu sein, ist der Älteste der Vier und versucht stets seine Ehre zu verteidigen. Amy die pinke Igel Dame schielt mit Bewundern in ihren Augen zu Sonic welche dieselbe Farbe, wie die seine haben. Sie trägt als Einzige ein rosarotes Kleid und goldene Ringe an ihren Handgelenken. Ihr Igelschweif ragt etwas unter der Kleidung hervor. Zu zweit treten sie gegen ihre Freunde Sonic und Tails an. Tails ist ein gelb, goldener, Fuchs, welcher mit zwei Schweifen auf die Welt gekommen ist, weswegen er auch seinen Namen, welchen er sogar lieber mag als seinen richtigen, seinem besten Kumpel Sonic zu verdanken hat. So wie jedes anthropomorphe Tier steht er aufrecht und trägt nichts, als rot weiße Schuhe und weiße Handschuhe als Kleidung. Er ist der Jüngste von allen und auch der Kleinste. Er hat große hellblaue Augen und dünne Arme, sowie Beine.

Sonic ist ein blauer Igel, welcher ebenfalls stets aufrecht steht und ebenso, wie seine Freunde Handschuhe und Schuhe trägt. Er ist ein paar Jahre älter als Tails und hat bereits seine kindliche Stimme verloren. An den Schuhen sind goldene Schnallen, um sie zu zubinden. Seine Augen sind ebenfalls groß und haben eine smaragdgrüne Farbe.

Knuckles wirft ihn nach oben und schmettert den Ball auf die andere Seite, doch Sonic spielt ihn mit fast derselben Wucht wieder zurück. Amy schlägt den Ball von unten zu Knuckles und er schleudert diesen direkt auf den Sand der gegnerischen Seite. Er rast mit einer starken Wucht gen Boden, noch bevor Sonic und Tails reagieren können, prallt er in den Sand und wirbelt ihn auf. und der Punkt geht an das Team mit Knuckles und Amy.

„Yeah! Erster Punkt für uns!“ Jubelt Amy und streckt ihre geballte Faust des Stolzes in die Luft. Der kleine Fuchs lächelt entschlossen. „Wir müssen dem Einheit gebieten!“ Sagt er und ändert seine Stellung auf eine Kämpferische. „Jetzt haben wir nämlich den Aufschlag!“ Er wirft den Ball so hoch er kann und springt weit nach Oben. Er wirbelt beide Schweife so schnell, dass er von dem sandigen Boden abhebt. Dann

nimmt er beide Hände zusammen, zieht sie zurück und wartet auf die Ankunft des Balls. In dem exakt berechneten Moment schlägt er den Ball mit beiden Händen auf das Feld der anderen Seite. Dieser droht beinahe, Feuer zu fangen durch seine Geschwindigkeit und rauscht an Amy und Knuckles vorbei, prallt auf den heißen Sand, welcher so aufgewirbelt wird, dass er zwei Meter nach oben fliegt und wieder langsam auf die Köpfe der Gegenspieler herunter rieselt. „Jaaa!“ Lacht Tails glücklich und jubelt mit beiden Armen.

Sonic hebt seine rechte Hand und Tails schlägt mit einem Klatschen darauf. Begeistert von dem kleinen Kerl, spricht er ihm ein Lob aus. „Hey Tails! Das war richtig gut!“ Der junge Fuchs kichert begeistert. „Wahnsinn! Wie hast du das gemacht Tails?“ Fragt Knuckles ebenfalls völlig erstaunt. „Wir haben vorhin den Ball prall aufgeblasen. Das heißt, ich wusste den Betrag seiner Dichte. Außerdem weiß ich, wie hoch die Kraft ist, die ich aufwenden muss, um ihn in die Luft zu schleudern. Dies waren die gegebenen Werte und gesucht war die Zeit, bis der Ball wieder zu mir zurückkam, während ich in der Luft schwebte. Ich hab sie einfach kurz berechnet, sodass ich den Ball ohne hohen Kraftaufwand auf euer Feld schmettern konnte.“ Jedem Beteiligten fällt es sehr schwer, den Mund vor Staunen wieder zu schließen. „Tails, du bist genial!“ Sagt Sonic, mit diesen Worten hatte er ihn meistens gelobt. Tails reagiert darauf mit einem niedlichen Lachen und kratzt sich den Hinterkopf. „Wollen wir weiterspielen?“ Fragt Amy ungeduldig. „Ehrlich gesagt, sollten wir mal ne Pause machen.“ Erwidert Knuckles mit einer ernsten Stimme. „Stimmt bei der Wärme wäre das sicher keine schlechte Idee.“ Sagt Tails und wischt sich mit der Hand über die Stirn.

„Gut, dann hauen wir uns mal kurz aufs Ohr. Jeder kann sich jetzt was zu Trinken holen oder andere Dinge erledigen.“ Sagt Sonic lässig und lässt sich mit einem Seufzen in den Sand fallen. Kurz darauf rumort es in Tails Bauch. „Das klingt ganz gut, aber es könnte etwas länger dauern.“ Er wendet sich zu Sonic und spielt schüchtern mit den Zeigefingern. „Ach kein Problem Kumpel. Hier in der Nähe gibt es einen großen, hohlen Baumstamm. Wie wäre es, wenn du einfach dort entlanggehst.“ Er zeigt mit einem warmen Lächeln in die Richtung des Waldes, welcher den Strand und das Festland voneinander trennt. Tails Kopf richtet sich wieder auf und er lächelt mit offenem Mund. „Echt? Cool!“ Sagt er und verschwindet kurz darauf. Knuckles lehnt sich an einem Baum an und Amy läuft in Richtung Wasser. „Na schön, wenn ihr ne Pause wollt, kann ich mich in Ruhe im Meer entspannen.“ Sagt sie mit einer Hohen Stimme.

Die harten Körner, welche es keinem Tropfen erlauben, nass zu bleiben schimmern orange in der heißen Sonne. Noch weiß keiner von ihnen, dass heute ihr letzter Tag, wo die Sonnenstrahlen ihre Nerven beruhigen dürfen gekommen ist, welcher langsam immer weiter verstirbt.

Während dessen versucht sich Eggman von seiner Niederlage zu erholen. Seit Tagen grübelt er herum, jedoch findet er bis jetzt keinen passenden Ansatz. Er scheint der einzige lebende Mensch auf dem gesamten Planeten zu sein. Er ist ein großer Mann mittleren Alters, trägt eine Rote Jacke, schwarze Hosen, sowie Stiefel und eine kleine, runde Brille. Er hat einen braunen Schnurrbart und sein Kopf ist kahlgeschoren. In seinem bequemen, technisch hochentwickelten Bürostuhl sitzend, überlegt er sich einen weiteren Plan, um sich endlich an Sonic zu rächen.

Er brummt wütend, allein bei diesem entscheidenden Gedanken und könnte sich jedes Mal seine nicht vorhandenen Haare raufen. Stattdessen krallen sich seine Finger fest in den Kopf vor Wut. „Boss, hast du schon einen Plan?“ Fragt ihn Orbot, ein roter metallischer, kleiner Roboassistent, welcher stets an seiner Seite ist, um sarkastische Sprüche zu lassen und gelassene Gespräche mit seinem Gebieter zu führen. Seine Stimme ist mit der eines sehr vornehmen Butlers zu vergleichen. „Natürlich findet er eine Lösung!“ Quakt Cubot, ein gelber Roboter mit einem Quadratförmigen Kopf sehr enthusiastisch. „Es ist fast hoffnungslos.“ Sagt Eggman mit einer brüchigen Stimme. „All die Male, wo ich gegen ihn kämpfte, gewann er stets am Ende. Und als ich ihn mit meinem großen TimeEater fast plattgemacht hatte, kamen die Chaos Emeralds wie aus dem Nichts und verwandelten ihn in ein leuchtendes, unaufhaltbares Monster, so heiß und gefährlich, wie die Sonne. Alle Male, bei denen ich kurz vor dem Sieg war, passierte etwas Unerwartetes und ich versagte am Ende doch.“ Ärgert sich Eggman leise. Es ist herauszuhören, dass er seine Hoffnung längst aufgegeben hat. Er konnte kaum in Worte fassen, wie wütend er auf den blauen Igel war.

Plötzlich schlagen seine Anzeigen Alarm. Mit einem warnenden Piepen leuchtet eine Kreisförmige Grafik auf seinem beeindruckend, riesigen Monitor auf. „Was ist da los?“ Fragt er verdutzt. „Ich habe keine Ahnung, Doktor.“ Sagt Orbot mit einer entspannenden, mechanischen Stimme. „Ich glaube das sollten wir uns mal ansehen.“ Brummt Eggman und kichert in sich hinein mit einem finsternen Grinsen, seine Brille reflektiert das Sonnenlicht, welches von draußen durch sein Fenster scheint.

Mittlerweile fand Tails das geheime Plätzchen, was ihm Sonic verraten hatte. Auf dem Weg dorthin, pflückte er eine Hand voll großer Blätter von den Bäumen, welche er nun neben sich zu liegen hat. Auf einem etwas hohen und hohlen Baumstamm sitzend, schielt er schüchtern in jede Richtung und stellt sicher, dass er von niemandem beobachtet wird. Das Holz kratzt etwas um sein Becken herum. Die Schweife hebt er nach oben und lässt sie ein wenig über seinem Kopf langsam umher tanzen. Beide Hände legt er auf das übrige Holz zwischen seinen Beinen und lehnt sich leicht nach vorne. Als er sicher ist, dass ihm niemand zuschaut, entspannt sich der kleine Fuchs und schaut dabei nachdenklich in den Himmel. Die weißen, verträumten Wolken ziehen an den großen Bäumen vorbei ins Ungewisse. Es wirkt auf Tails, wie eine kleine Hypnose, ruhig und seufzend vertieft er sich weiter in die Meditation. Er konzentriert sich auf die Laute mehrerer Arten von Flyckies, kleine, vogelartige Wesen, die musizierend durch den Wald zwitschern. Tails pelzigen Beine baumeln vergnügt ein paar Zentimeter über dem Waldboden. Um den Baumstamm herum sind große, grüne Büsche, wie ein Sichtschutz dicht aneinandergereiht. Ein kühler Wind weht durch sein kurzes Fell und er schließt kurz die Augen. Es ist die Natur, welche sanft ihre Arme um seinen Körper legt. Schließlich beendet er seine kleine Entspannung, um wichtige Daten auf seinem gelben, selbstgebauten Tablet, welches an beiden Seiten kleine, kurze Antennen mit blauen Kügelchen angebracht hatte, zu überprüfen. Ein Tab und es öffnet sich eine Karte der gesamten Welt, schimmernd auf seinem Bildschirm. An einer bestimmten Stelle des Displays leuchtet warnend ein kleiner Roter Punkt blinkend auf. Jetzt bemerkt auch er die ungewöhnliche Anomalie, welche Eggman zuvor entdeckt hatte. „W-was zum...“ Stammelt er besorgt, jedoch muss er gleichzeitig verblüfft staunen. Ein sonderbares Phänomen, wie dieses hatte es noch nie in der Art gegeben. „Das muss ich den anderen Sagen.“ Die anderen machen in der Zwischenzeit eine Pause und entspannen sich im Sand.

„Daran könnte ich mich gewöhnen.“ Sagt Sonic mit einem breiten Grinsen. „Einfach nur schön, nicht wahr?“ Legt Amy ein, während sie auf dem Rücken im Meer elegant herumschwimmt.

„Es gibt Schöneres.“ Sagt Knuckles, während er seine Hand gegen einen Baum stemmt und sich anlehnt.

Dann hören sie, wie ein Busch auseinandergedrückt wird und leise knackst, heraus kommt ein aufgeregter Fuchs, welcher es äußerst eilig zu haben scheint. Direkt vor Sonic hält er an. „Tails, was ist los?“ Fragt Sonic besorgt und springt sofort aus seine bequemen Liegestellung auf. Ganz außer Atem zeigt der kleine Fuchs ihm sein Tablet. „Sieh mal da.“ Nachdenklich legt Sonic seinen Finger auf sein Kinn. „Was mag das sein?“ Tails hebt den Finger und hält mit der anderen Hand das Tablet, um ihm zu erklären, was dem jungen Kerlchen aufgefallen ist. „Es hat sich eine Anomalie auf dieser Insel hier gebildet.“ Einen gelangweilten Tonfall hören die Beiden von einem roten Echidna, welcher sich an einer Palme anlehnt. „Und was heißt das schon wieder?“ Fragt Knuckles mit einer desinteressierten Stimme. „Also laut meinen Messungen muss hier bald etwas Ungewöhnliches passieren. Ein Meteoriten Einschlag oder Ähnliches.“ Sagt Tails, der so langsam wieder zur Ruhe kommt. „Hat das etwas mit Eggman zu tun?“ Fragt Amy, kommt sofort ans Ufer und beschwört wie aus dem Nichts einen riesigen, pinken Hammer in ihren Händen herbei. Salzige Tropfen dringen aus ihrer Kleidung und fallen auf den weißen Sand.

„Nein, also zumindest glaube ich das. Soviel ich weiß, ist dies nicht natürlichen Ursprungs.“ Vermutet Tails und kratzt sich den Kopf mit einem nachdenklichen Gesichtsausdruck. Amy verschränkt entsetzt ihre Arme. „Vergiss nicht, dir danach die Hände zu waschen Tails!“ Sagt sie und funkelt den verwirrten Fuchs an, welcher jetzt etwas rot im Gesicht wird. Jetzt richten alle ihre Augen auf Tails. Dies scheint ein sehr unangenehmes Gefühl in ihm auslösen. „Äh...Ja stimmt, tut mir leid.“ Gibt er leise von sich und geht zum Wasser. Sonic verschränkt ebenfalls seine Arme und wendet sich zu Amy. „Das war nicht sehr nett Amy.“ Sagt er mit ernster Miene. „Ich wollte es ihm nur sagen, es war keine Absicht von mir, ihn zu demütigen. Tut mir leid Sonic.“ Unerwartet wirft ihr der Igel ein warmes Lächeln zu. „Das hätte ich auch nicht von dir erwartet.“

Tails kehrt langsam schlendernd zu den Beiden zurück. „Gibt es...irgendwelche Probleme?“ Fragt er vorsichtig. Amy wendet sich zu dem Fuchs. „Tails, tut mir leid, falls ich dich gerade verletzt haben sollte. Verzeihst du mir?“ Fragt sie sanft. Zu ihrer Überraschung bekommt sie eine überhaupt nicht erwartete Antwort von dem kleinen Fuchs. „Amy, du hast mich doch nicht gedemütigt. Du hast mich nur auf etwas Wichtiges hingewiesen.“ „Ja aber...“ Beginnt Amy, bevor Sonic ihren Satz ganz schnell unterbricht: „Auf jeden Fall wäre es besser, mal nachzusehen, was dort auf dieser Insel los ist.“ Beschließt Sonic. „Ja, wir soll...“ Beginnt der Fuchs, jedoch erschreckt er sich anschließend mit einem kurzen Schrei. „Was war das?!“ Fragt Tails sehr verängstigt, als sein Satz durch ein lautes, rauschendes Geräusch im Himmel unterbrochen wird und sein Herz ihm Stromschläge durch seine Adern schießt. „Seht doch mal.“ Knuckles zeigt nach oben. Ein riesiger Gesteinsbrocken fliegt mit einem brennenden Schweif in der Luft, rast mit einem lauten Geröll den Himmel entlang und zerbricht jede Wolke, der er begegnet. „Deine Meteoriten These war nicht schlecht Tails.“ Sagt Sonic und schaut mit großen Augen auf das Spektakel. „Davon hat sicher auch Eggman Wind bekommen.“ Versichert Amy mit einem energischen Blick. „Wo er wohl landen wird?“ Fragt Tails völlig fasziniert. „Wir müssen vor ihm dort sein. Los, schmeiß den Tornado an und wir fliegen los!“ Sonic wendet sich zu Tails. „Ja stimmt!“ Sagt der kleine Fuchs

laut, erschreckt. „Ich bin gleich soweit! Wartet hier!“ Fügt er hinzu und sprintet so schnell er kann davon.

Auf dem Weg nach Hause, um das Flugzeug zu holen, wirbelt Tails seine beiden Schweife so schnell, dass er über dem Boden gleitet. Auf diese Weise manövriert er sich den Weg durch den großen Wald, über einen reißenden Fluss, wo am Ende ein großer Wasserfall wartet. Kurz davor hebt er ab und schwebt weiter nach unten. Dort in der Nähe befindet sich eine mittelgroße Hütte, gebaut aus hölzernen Planken. „Ich bin fast da!“ Sagt er zu sich selbst. Schließlich landet er langsam auf dem grasigen Boden. An der Hütte angekommen, drückt er auf einen roten Knopf etwas neben der Haustür. Sofort bebt ein kleiner Teil des Rasens, spaltet sich auf und es bahnt sich mit einem lauten Geräusch von Motoren ein großer metallischer Weg unter die Erde. „Funktioniert immer noch einwandfrei.“ Sagt er mit einem zufriedenen Lächeln. Er fliegt weiter durch einen etwas engen Gang und auf eine Tür zu. Sie öffnet sich automatisch in zwei verschiedene Richtungen mit einem leisen Luftdruck Zischen.

Nun befindet er sich in einem etwas großen Raum. In der Mitte ist eine große Theke, die etwa so aussieht, wie eine Rezeption. Auf ihr steht ein kleines Terminal, auf dem grün auf schwarz eine große Aufschrift blinkt:

Passwort eingeben:

-

An den Seiten sind ein paar große Monitore rechts und links parallel eingebaut, welche die Weltkarte, den aktuellen Status der Einzelnen Räume und Vorrat an Nahrung und Werkzeugen in einer großen Datenbank anzeigt. Auf dem Boden stehen ebenfalls an den Seiten angereiht gepolsterte Banken, auf denen mehrere Leute Platz nehmen könnten. Das Licht, welches an der Decke angebracht ist leuchtet ein kaltes Weiß in die Halle.

-Willkommen, bitte melden sie sich an-

Sagt eine freundliche, weiblich eingestellte Computerstimme, welche durch den ganzen Raum hallt.

Tails lacht glücklich. „Hi Computer.“ Sagt er, als er sein Passwort in das Terminal eingibt. Es öffnet sich eine Eingabeaufforderung

TYPE HERE:

ÖFFNE DIE HANGAR TÜR_

-

-

Tippt er auf der etwas großen Tastatur in Großbuchstaben ein, welche die Zeichen auf den Tasten in einem schicken Blau aufleuchten lässt.

Sofort leuchtet ein kleiner Pfeil auf einer Tür grün auf und Tails läuft darauf zu. Sie öffnet sich und offenbart einen äußerst großen Gang. An der linken Seite sind große Fenster, mit denen man den Hangar beobachten kann. Innerhalb ist ein großes, hochentwickeltes, blau angemaltes Flugzeug zu sehen. Es sieht jedoch im Moment aus, wie eine große Rakete, da keine Flügel sichtbar sind.

Er geht auf eine große Tür an der Seite zu, wo sich in der Mitte ein großer Hebel befindet. Mit etwas Kraftaufwand drückt er ihn herunter und ein kleiner grüner Pfeil leuchtet unter dem Hebel auf, die große Tür fährt nach oben.

Sie offenbart den großen Hangar, in dem majestätisch ein gewaltiges, schickes, blaues Flugzeug steht und nur darauf wartet, gestartet zu werden. Plötzlich kommt eine orangene, kleine Sonde auf ihn zugeflogen. „Guten Mittag, Tails. Was kann ich heute für dich tun?“ Fragt sie ihn mit einer mechanisch, weiblichen Stimme. Der kleine Fuchs lächelt begeistert. „Komm Dorthe, wir haben einen Auftrag zu erledigen.“

Die Sonde hatte von Tails den Spitznamen ‚Dorthe‘ bekommen, da sie eine weibliche Stimme hat und dies offenbar sein Favorit unter Mädchennamen ist.

Die schwebende Kapsel folgt Tails und verankert sich in der Mitte des Flugzeugs. Der junge Fuchs fliegt mit seinen Schweifen zum Cockpit hoch und startet den Hauptcomputer. „Hast du mich vermisst?“ Fragt Tails und klopft sanft auf die Oberfläche über dem Bildschirm und lächelt. Er drückt den Steuerknüppel nach vorne.

Die Düsen starten und beginnen sich rapide zu drehen. Ein extrem lautes, fauchendes Geräusch durchzieht den gesamten Hangar. Der Ton wird von Sekunde zu Sekunde höher. „Ausgang öffnen!“ Ruft Tails und ein gewaltiges Tor offenbart die Welt von draußen. „Okay und los!“ Er drückt einen Hebel nach vorne, eine grün leuchtende Anzeige verrät ihm die Geschwindigkeit und wie eine Rakete schießt das Flugzeug nach draußen. In der Luft fahren sich die Räder automatisch ein und es klappt seine gewaltigen Flügel langsam aus. „Auf zum Strand!“ Schreit Tails euphorisch und zischt mit dem Flieger davon. Es dauert nicht lang, bis er mit einem lauten Krachen die Schallmauer durchbricht.

„Er ist sicher gleich da.“ Sagt Sonic und schaut in den Himmel. Ein lautes Fauchen von Düsen und einem Nachbrenner ist in der Luft zu hören. „Das ist er!“ Ruft Amy. „Wurde aber auch Zeit.“ Sagt Knuckles mit einem entschlossenen Grinsen. Die kämpferische Maschine saust wie ein Donnerblitz an ihnen vorbei, ohrenbetäubend brüllt es durch den Himmel. Wie eine gewaltige Schraube dreht sie sich auf dem steilen Weg nach oben und rast dann auf den Strand zu. Tails schafft es, die Kreatur so zu kontrollieren, dass sie direkt über seinen Freunden anhält. Es bleibt stehen und fährt eine große, feste Metallleiter aus, die den Boden des Sandes fast berührt. „Na kommt schon hoch, bevor euch die Haie schnappen.“ Kichert Tails über seinen eigenen Spruch auf eine niedliche Art und Weise.

„Alles klar Tails!“ Ruft Sonic und zeigt den Anderen einen Daumen nach oben. Dann klettert er in Windeseile die Leiter empor. Knuckles und Amy folgen ihm. „Hey Tails! Hast du da oben auch ein paar bequeme Sitze?“ Lacht Knuckles. „Na klar Knuckles. Wurden gut gepflegt von meiner Assistentin Dorthe!“ Ruft Tails lächelnd herunter. „Das hab ich doch gern gemacht.“ Antwortet Dorthe mit einer freundlich

programmierten Stimme. Schließlich springen alle drei in das Cockpit und die Windschutzscheibe schließt sich. „Okay Leute, Kurs auf die Insel!“ Sagt Tails stolz und treibt die Maschine auf die höchste Geschwindigkeit. Mit einem lauten überschallknall verschwindet das Flugzeug blitzschnell vom Strand.